



Pressedienst

23. Januar 2014

044/2014 **Infoveranstaltung zum !SING – DAY OF SONG**

045/2014 **Messpunkte von Verkehrskontrollen**

046/2014 **Aufruf zum Welt-Lepra-Tag**

047/2014 **Vermittlungsstelle für Kindertagespflege ist
umgezogen**





23. Januar 2014

044/2014

Infoveranstaltung zum !SING – DAY OF SONG

Am 27. September stimmen beim dritten „!Sing – Day of Song“ wieder alle gemeinsam das Steigerlied an. Die gesamte Stadt bildet einen großen Chor.

Wissenswerte Details über das klangvolle Großereignis erfahren Interessierte am Donnerstag, 30. Januar, um 18.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4. Die VHS und das Kulturbüro laden zu einer Informationsveranstaltung ein. Die künstlerische Leiterin vom Projektbüro part3, Benedikte Baumann, die bereits im Kulturhauptstadtjahr 2010 für das Projekt verantwortlich war, wird das Konzept sowie Neuerungen des diesjährigen „SING – DAY OF SONG vorstellen.

Chöre, Gesangsvereine und all diejenigen, die gerne singen und bei dem Ereignis dabei sein wollen, sind herzlich zu der Infoveranstaltung eingeladen. Die VHS bittet um eine vorherige Anmeldung per E-Mail an johannes.materna@castrop-rauxel.de oder telefonisch unter (02305) 106-2426 und-2638.

Da das Schwerpunktthema beim !SING – DAY OF SONG 2014 Jugend und Gesang lautet, ist in Castrop-Rauxel ein Jugendchor durch die VHS in Kooperation mit der Musikschule O. Settele ins Leben gerufen worden. Dieser Chor erarbeitet unter dem Namen „Next Generation Voices“ ein eigenes Repertoire, das Musik von Pop bis Rock, von Musical bis Gospel beinhaltet.





Pressedienst

Seite 2

Interessierte können sich an den Chorleiter Oliver Settele von der gleichnamigen Musikschule an der Ringstraße 29 wenden, Tel. (02305) 3098308. Ein weiterer Ansprechpartner ist VHS-Studienleiter Johannes Materna, Tel. (02305) 106-2426.

Informationen zum ruhrgebietsweiten !SING -. DAY OF SONG unter www.dayofsong.de





23. Januar 2014

045/2014

Messpunkte von Verkehrskontrollen

Wochenweise gibt die Stadtverwaltung die Messpunkte ihrer Verkehrskontrollen bekannt. Der Blitzwagen des Bereichs Ordnungswesen steht in der kommenden Woche an folgenden Standorten:

- Montag, 27. Januar: Cottenburgstraße, Gerther Straße, Heerstraße u.a.
- Dienstag, 28. Januar: Hellweg, Westheide, Hubertusstraße u.a.
- Mittwoch, 29. Januar: Westhofenstraße, Kreuzstraße, Viktoriastraße u.a.
- Donnerstag, 30. Februar: Ringstraße, Merklinder Straße, In der Wanne u.a.
- Freitag, 31. Januar: Lambertstraße, Emscherstraße u.a.

Darüber hinaus kann der Wagen auch an jeder anderen Stelle im Stadtgebiet stehen, um den Verkehr zu kontrollieren.





23. Januar 2014

046/2014

Aufruf zum Welt-Lepra-Tag

Viele Europäer glauben, Lepra sei längst besiegt. Doch jährlich erkranken immer noch über 230.000 Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern an Lepra.

Für die meisten Betroffenen in Entwicklungsländern bedeutet Lepra Verdammung. Sie werden von der Gesellschaft und ihren eigenen Familien ausgestoßen, sind lebenslang auf Medikamente angewiesen und selbst nach erfolgreicher Heilung durch die typischen Verstümmelungen an Armen und Beinen gezeichnet. Seit über 30 Jahren ist Lepra heilbar, wenn sie frühzeitig erkannt wird. Doch sie ist eine Krankheit der Ärmsten und trifft Menschen, die aus Angst und Scham nicht zum Arzt gehen, weil sie nichts über die guten Heilungschancen wissen.

Zum Welt-Lepra-Tag am Sonntag, 26. Januar, bittet die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW), diese Menschen nicht zu vergessen und das Ziel „Eine Welt ohne Lepra“ nicht aus den Augen zu verlieren. Auch Bürgermeister Johannes Beisenherz unterstützt das soziale Engagement der DAHW und deren Spendenaufruf.

Rund 90 Prozent aller Menschen sind gegen Lepra immun. Trotz beständiger Fortschritte ist der Kampf gegen die Infektionskrankheit noch nicht gewonnen. Mit einer Kombination aus drei Antibiotika ist die Krankheit in zwölf Monaten heilbar. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählt Lepra zu den „vernachlässigten Krankheiten“.





Pressedienst

Seite 2

Spenden auf das Spendenkonto 9696 bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg, BLZ 790 500 00, unterstützen die Arbeit der DAHW und verhelfen Erkrankten zu einem selbstbestimmten und gleichberechtigten Leben.





23. Januar 2014

047/2014

Vermittlungsstelle für Kindertagespflege ist umgezogen

Die Vermittlungsstelle für Kindertagespflege ist seit Beginn dieses Jahres nicht mehr im Ickerner Kulturzentrum Agora, sondern im Haus der Jugend und Familie, Bochumer Straße 17, zu finden.

Ansprechpartnerinnen vor Ort sind Yvonne Hoffmann, E-Mail y.hoffmann@awo-msl-re.de, und Sonja Bölling, E-Mail: sonja.boelling@castrop-rauxel.de. Telefonisch sind sie montags bis freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr unter (02305) 106-2950 erreichbar. Interessenten können sich beraten lassen und einen Termin vereinbaren.

Statt einer Kita können Eltern für die Betreuung ihres Kindes auch die Tagespflege wählen. In der Vermittlungsstelle kann man aber nicht nur eine Tagesmutter oder einen Tagesvater für das eigene Kind finden: Dort ist man auch richtig, wenn man selbst Tagesmutter bzw. Tagesvater werden möchte.

